

Begründung:

Mit Schreiben vom 14. Juni 2005 stellt die SPD-Fraktion den im Beschlussvorschlag formulierten Antrag mit der nachfolgend aufgeführten Begründung:

“Die SPD-Fraktion beantragt, für den Ausbau der Olympiakreuzung nach dem Vorschlag Variante B **umgehend** die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen zu schaffen, damit die Zusage der Straßenbauverwaltung mit einem frühestmöglichen Baubeginn umgesetzt werden kann. In der öffentlichen Ausschusssitzung wurde von dort signalisiert, dass Haushaltsmittel zur Verfügung stehen – wir sollten die Behörde in die Pflicht nehmen.

Wir haben uns für die 45.000,00 € teurere Ausbauvariante B entschieden, weil auch nach Aussage der Planer **diese Variante einen Sicherheitsgewinn für die Kinder bedeutet**. Der Kreuzungsbereich ist eine gefährliche Schwachstelle in der bedeutsamen Schulwegsicherung zur GS Roffhausen, für die wir große Verantwortung tragen.

Wegen der schwierigen Haushaltssituation unserer Stadt sollten zur Finanzierung der Maßnahme in 2005 bzw. 2006 bereits geplante bzw. vorgesehene Straßenbaumaßnahmen zurückgestellt werden, um der Olympiakreuzung die ihr zustehende Priorität einzuräumen. In der Sitzung des Planungsausschusses am 22. Juni werden wir entsprechende Vorschläge unterbreiten.

Wir wiederholen auch unseren schriftlichen Vorschlag vom 4. Juni 2005, zu versuchen, für eine Verbesserung der Infrastruktur der Olympiastraße – als zukünftige Zubringerstraße zum in der Planung befindlichen interkommunalen Gewerbegebiet **JadeWeser-Park** – eine zusätzliche finanzielle Beteiligung zu erhalten. Durch eine zwangsläufige Zunahme des gewerblichen Verkehrs auch in dem Kreuzungsbereich erfährt der Sicherheitsaspekt eine zunehmende Bedeutung.”